

SEMPER IDEM UNDERBERG AG

**Semper idem Underberg AG
Rheinberg**

Zwischenbericht
zum 30. September 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in der Produktion und im Vertrieb alkoholischer Getränke mit dem Schwerpunkt Spirituosen tätig. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen mit Eigenprodukten (insbesondere Underberg, Asbach, Pitú, XuXu, Hubertustropfen und Grasovka) erzielt.

Die 100%ige Tochter Diversa Spezialitäten GmbH bedient die Vertriebskanäle Lebensmitteleinzelhandel, Discounter und Cash & Carry (C&C) mit Markenprodukten des Gesellschafters. Darüber hinaus betreut sie die Bereiche Fachgroß- und Facheinzelhandel und Gastronomie. Die Diversa Spezialitäten GmbH bezieht ihre Waren überwiegend von der Semper idem Underberg AG. Dabei ergeben sich die Einkaufspreise aus den Plan-Netto-Erlösen abzüglich einer Vertriebsmarge. Die Diversa Spezialitäten GmbH ist zudem für die eigene Vorratshaltung verantwortlich. Die Semper idem Underberg AG betreibt parallel das Handelsmarkengeschäft über die St. Nikolaus Kräuterspezialitäten GmbH sowie den internationalen Vertrieb.

Die zur Produktion und Abfüllung benötigten Rohstoffe sowie Waren werden von der Underberg GmbH & Co. KG und dritten Lieferanten bezogen. Im Wesentlichen erfolgt die Abfüllung und Verpackung der Kleinflaschen am Standort Rüdesheim, die der Großflaschen bei der Santa Barbara Spirituosengesellschaft mbH in Wilthen/Sachsen, einem Joint Venture mit der Hardenberg-Wilthen AG.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die betrachtete Marktentwicklung bezieht sich auf das Kalenderjahr 2023 bis einschließlich September.

Die Herausforderungen seit dem Ukraine-Krieg 2022 in Europa und weltweit führen auch in Deutschland weiterhin zu Beeinträchtigungen der Lieferketten und der Rohstofflieferungen. Überdies kämpft Deutschland mit steigenden Energiepreisen und Inflation. Auch im laufenden Jahr ist Deutschland von einer Normalisierung der wirtschaftlichen Lage noch weit entfernt. Insbesondere die enormen Preissteigerungen für Rohstoffe, Glas, Transport und die Energieversorgung beschäftigen die Spirituosenbranche weiterhin nachhaltig. Für die Mitglieder des BSI ist die Konsumentenstimmung von besonderer Bedeutung. Aufgrund der derzeitigen Situation äußert sich diese zum Teil auch durch Konsumverzicht.

Laut Nielsen wurden im Lebensmitteleinzelhandel bisher 535,6 Mio. Flaschen Spirituosen abgesetzt, was einem Rückgang von 3,2 % gegenüber 2022 entspricht. Auch der Umsatz reduziert sich um 0,1% auf Mio. EUR 4.932.

Das Gastgewerbe in Deutschland gewann im laufenden Jahr 2023 preisbereinigt (real) +0,2 % gegenüber dem Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, stieg der Umsatz nicht preisbereinigt (nominal) um +8,2%. Der Umsatz in der Gastronomie sinkt preisbereinigt um -1,5 % und steigt nominal um +7,1 % gegenüber 2022. Innerhalb der Gastronomie lag der Umsatz der Caterer preisbereinigt um +2,0 % und nominal um +13,5% über dem Wert des Vorjahres.

2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Semper idem Underberg AG verwendet wie in den Vorjahren die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen zur Steuerung der Gesellschaft.

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse (exklusive Brantweinsteuer), EBITDA (inkl. Erträge aus Beteiligungen sowie Erträge aus Gewinnabführung) und EBITDA-Marge (EBITDA bezogen auf die Umsatzerlöse exklusive Brantweinsteuer) sowie der Absatz in Liter, die sich wie folgt entwickelten:

		1.4.- 30.9.2023	1.4.- 30.9.2022
Umsatzerlöse	Mio. EUR	45,0	42,3
EBITDA	Mio. EUR	2,6	2,4
EBITDA-Marge	%	5,9	5,7
Absatz	Mio. l	7,8	7,7

b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		30.9.2023	30.9.2022
Mitarbeiter im Durchschnitt	Anzahl	182	168

3. Lage

a) Ertragslage

In den ersten sechs Monaten (April – September 2023) des laufenden Geschäftsjahres sind die Umsätze in Höhe von Mio. EUR 42,3 um Mio. EUR 2,7 auf Mio. EUR 45,0 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen durch gestiegene Umsätze im Handelsmarkengeschäft der St. Nikolaus Kräuterspezialitäten (Marken St. Hubertus) sowie im internationalen Bereich.

Auch der Rohertrag (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung abzüglich Wareneinsatz sowie Branntweinsteuer) ist daher um Mio. EUR 0,9 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (April – September 2022) auf Mio. EUR 17,1 gestiegen.

Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) beträgt bei deutlich gestiegenem Wareneinsatz sowie rückläufigen Branntweinsteueraufwendungen 36,9 % nach 43,4% im Vorjahr. Hauptsächlich sind hier weitere Steigerungen im Bereich der Rohstoffkosten sowie Energiekosten im ersten Halbjahr.

Das Halbjahresergebnis beträgt im Berichtszeitraum Mio. EUR 0,2 (Vorjahr: Mio. EUR 0,2) und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert. Es wurden Beteiligungserträge in Höhe von Mio. EUR 0,9 (Vorjahr: Mio. EUR 0,7) abgegrenzt.

b) Finanzlage

Zum 30. September 2023 standen der Gesellschaft neben den liquiden Mitteln insgesamt Finanzierungslinien bei Kreditinstituten in Höhe von Mio. EUR 3,25 zur Verfügung, die zum Stichtag nicht genutzt wurden. Die Finanzierungslinien sind nicht befristet. Aufgrund des Geschäftsverlaufs schwankt die Ausnutzung der Kreditlinien während des gesamten Geschäftsjahres. Der geringste Liquiditätsstand im ersten Halbjahr war im Mai.

Durch Factoring, langfristige Mietverträge und sale & lease back Vereinbarungen wird die Liquidität zudem geschont.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt Mio. EUR 188,0 und liegt damit 0,7 % über dem Stand zum 31. März 2023. Wesentlich ist dies bedingt durch einen Anstieg der Vorräte um Mio. EUR 2,5 sowie der liquiden Mittel um Mio. EUR 4,7. Gegenläufig sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um Mio. EUR 5,0 und die sonstigen Vermögensgegenstände um Mio. EUR 0,2 gesunken.

Das Eigenkapital hat sich vor Abführung des Halbjahresüberschusses an die Gesellschafterin um Mio. EUR 0,2 leicht erhöht. Bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme um Mio. EUR 1,3 sinkt die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. März 2023 leicht um 0,1%-Punkte auf 36,3 %.

Auf der Passivseite haben sich die Anleihen inklusive abgegrenzter Zinsen um Mio. EUR 1,7 sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um Mio. EUR 2,2 erhöht, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um Mio. EUR 1,3 und die Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer um Mio. EUR 0,6 gesunken sind.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 59,0 % aus Anlagevermögen und zu 41,0 % aus Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen wird im Wesentlichen durch die Finanzanlagen geprägt und dort durch die Anteile an verbundenen Unternehmen geprägt. Das Umlaufvermögen wird durch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen geprägt.

Auf der Kapitalseite stellen die Verbindlichkeiten 62,6 % sowie die Rückstellungen 1,1 % der Bilanzsumme dar. Die Verbindlichkeiten werden vor allem durch die Anleihen geprägt. Wie im Vorjahr bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

d) Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum betrug 182 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 168 Mitarbeitern. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Produktionsausweitung am Standort Rüdesheim.

e) Tochtergesellschaften/Beteiligungen

Die Vertriebstätigkeit wird in hohem Maße durch die 100%ige Tochter Diversa Spezialitäten GmbH ausgeübt. Daneben ist die 100%ige Tochter Asbach GmbH weiterhin ein wichtiger Lieferant für die Gesellschaft.

Über die 100 % Anteile an der H. Underberg-Albrecht GmbH & Co. Verwaltungs- und Vertriebs KG sowie an der HUA GmbH kontrolliert die Gesellschaft die Gurktaler AG, Wien/Österreich, und hält mittelbare Beteiligungen an der P. Zwack & Consorten Handels-AG, Wien/Österreich, sowie an weiteren Gesellschaften. Zudem werden 99,814 % der Gesellschaftsanteile an der Underberg do Brasil Industria De Bebidas Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien, sowie 25,0 % der Gesellschaftsanteile an der Conaxess Trade Denmark Beverages A/S, Soborg/Dänemark, gehalten.

f) Sonstiges

Die Gesellschaft ist seit 1997 mit dem alleinigen Gesellschafter, der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg, über einen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag verbunden.

Mit der Diversa Spezialitäten GmbH wurde mit Wirkung zum 1. April 2020 ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

III. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementziele und -methoden

Ein individuelles Risikomanagementsystem besteht für alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft.

Insbesondere Risiken, die aus Preisänderungen, Forderungsausfällen sowie aus Zahlungsstromschwankungen resultieren und sich damit auch auf die Liquidität auswirken, werden überwacht, soweit nicht beispielsweise durch Factoring die Risiken bereits reduziert wurden. Ebenso werden die Entwicklung der eigenen Marken im Vergleich mit Wettbewerbsprodukten analysiert und Markenschutz betrieben. Für jedes Einzelrisiko ist ein Katalog von Abwehrmaßnahmen beschrieben, die die Auswirkungen bei Eintritt des Risikos begrenzen sollen. Mit den Gesellschaftern werden risikorelevante Faktoren regelmäßig besprochen und dabei mögliche Schäden sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Gesellschaft erstellt monatliche Finanzreports, in denen das Geschäftsergebnis (Absatz/Umsatz) sowie die Kostenstruktur detailliert analysiert werden. Dabei erfolgt ein Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zum Plan des laufenden Geschäftsjahres. Auf diese Weise ist der Vorstand in der Lage, Abweichungen kurzfristig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Als weiterer wichtiger Baustein des Risikomanagements wird das in der Qualitätssicherung geführte HACCP-System (Hazard Analysis and Critical Control Points) laufend verfeinert. Hierdurch werden die wesentlichen produktbezogenen Risikobereiche laufend überwacht und eine unmittelbare Reaktion auf Abweichungen ermöglicht.

Die Produktion ist nach den Kriterien des IFS (International Food Standard) Version 7 zertifiziert.

Risiken und Chancen

Die Semper idem Underberg AG ist verschiedenen branchen- und marktbezogenen Risiken ausgesetzt. Für uns resultieren Risiken vor allem aus dem Absatzmarkt. Durch einen zunehmenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck könnte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Produkte in der gewünschten Menge oder zu den gewünschten Konditionen zu verkaufen. Ebenso können sich Veränderungen des Verbraucherverhaltens als Risiken und Chancen auswirken. Die Gesellschaft ist als Markenartikelanbieter zudem dem üblichen Wettbewerbsrisiko, das ihr aus Handelsmarken erwächst, ausgesetzt. Dabei entstehen Chancen und Risiken aus den von uns vertriebenen Marken und deren Marktpositionierung. Daneben ist die Gesellschaft den branchenüblichen Produkthaftungsrisiken sowie Regulationsrisiken ausgesetzt. Chancen können sich aus der Erschließung neuer Marktsegmente ergeben.

Der Geschäftserfolg ist auch von dem Bestehen von Vertriebsverträgen und der Leistungsfähigkeit der Vertragspartner abhängig. Können Distributionsmarken nicht in dem erwarteten Umfang vermarktet werden, kann dies Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Distributionsverträgen führt zu Umsatz- und Ertragseinbußen. Aus neuen Distributionsmarken können sich Chancen ergeben.

Der Ausfall von Zulieferern oder Verzögerungen in der Belieferung oder andere Beeinträchtigungen der Lieferkette könnten zum Verlust von Kunden und anderen Vertragspartnern führen, was sich nachteilig auf Umsatz und Ergebnis auswirken könnte. Steigende Rohstoffkosten können sich ebenso negativ auf das Ergebnis auswirken, wenn diese nicht an den Handel und Endkunden weitergegeben werden können.

Die Semper idem Underberg AG ist darauf angewiesen, die bestehende Fremdfinanzierung regelmäßig zu erneuern. Der überwiegende Teil des Fremdfinanzierungsbedarfs wird dabei bislang über Privatplatzierungen bei institutionellen Investoren über den Markt für Unternehmensanleihen gedeckt, die zum Bilanzstichtag auf einen Nominalbetrag (ohne abgegrenzte Zinsen) von insgesamt Mio. EUR 88,8 valutieren. Soweit es nicht gelingt, das Vertrauen der Kapitalmärkte durch eine hohe Transparenz in der Finanzberichterstattung, die verlässliche Bedienung der eingegangenen Verpflichtungen und Erreichung der formulierten operativen und finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen in das Unternehmen zu erhalten oder zu erhöhen, besteht das grundsätzliche Risiko, dass der externe Finanzbedarf nicht im notwendigen Umfang gedeckt werden kann.

Das erfolgreiche öffentliche Angebot der im Oktober 2022 neu ausgegebenen Anleihe ist Ausdruck des Vertrauens der Kapitalgeber in die Semper idem Underberg AG. Entsprechend ist der Vorstand zuversichtlich, den auch in Folgejahren anstehenden Refinanzierungsbedarf decken zu können.

Zur Sicherung der Anschlussfinanzierung im vorstehend genannten Sinne sowie zur nachhaltigen Finanzierung der Wachstumsstrategie der Semper idem arbeitet der Vorstand gemeinsam mit verschiedenen Bankpartnern unverändert auch an alternativen Finanzierungsmodellen zur Revolvierung der auslaufenden Anleihen. Diese Überlegungen schließen sowohl eigen- wie fremdkapitalbasierte Modelle ein. Insgesamt ergeben sich in diesem Zusammenhang erhebliche Chancen für die Semper idem, da wir davon ausgehen, eine solide Basis für eine langfristige Absicherung unserer Finanzierungsstruktur zu schaffen.

Aufgrund des seit Ende Februar 2022 bestehenden Ukraine-Kriegs hat die Gesellschaft ihr Russland-Geschäft mit geringen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag eingestellt. Deutlich schwerwiegender sind die als Kriegsfolge eingetretenen Preissteigerungen auf dem Energie- und Rohstoffmarkt sowie die Auswirkungen auf die Logistik. Das Unternehmen hat alle Anstrengungen unternommen, die Produktions- und Lieferfähigkeit aufrecht zu erhalten und die Kostensteigerungen in Grenzen zu halten. Die Unsicherheiten bestehen jedoch weiter, auch vor dem Hintergrund anderer geopolitischer Risiken (bspw. China / Taiwan).

Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft

Nach den vorliegenden Informationen aus dem zuvor beschriebenen Risikomanagementsystem haben sich keine weiteren, außer den genannten, Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

IV. Prognosebericht

In einem volatilen Marktumfeld erwarten wir weiterhin ein starkes Umsatzwachstum leicht unter der Prognose bei stagnierendem Absatz. Das EBITDA wird weiterhin im Prognosekorridor erwartet.

Rheinberg, den 20. Dezember 2023

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

Bilanz zum 30. September 2023 (Vorjahr: 31.03.2023)

Aktiva			Passiva	
	30.9.2023 EUR	31.3.2023 EUR	30.9.2023 EUR	31.3.2023 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.369.886,67	5.594.782,67		
	<u>5.369.886,67</u>	<u>5.594.782,67</u>		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.901.537,30	5.982.988,30		
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.315.203,38	3.545.368,38		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.025.175,52	1.093.261,52		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	669.483,51	114.311,74		
	<u>10.911.399,71</u>	<u>10.735.929,94</u>		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	92.182.205,86	92.182.205,86		
2. Beteiligungen	2.421.097,96	2.421.097,96		
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		
	<u>94.603.303,82</u>	<u>94.603.303,82</u>		
	<u>110.884.590,20</u>	<u>110.934.016,43</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.740.382,51	3.376.951,85		
2. Unfertige Erzeugnisse	5.141.441,85	4.113.515,07		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.584.861,38	4.508.999,53		
	<u>14.466.685,74</u>	<u>11.999.466,45</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.227.899,92	4.781.274,08		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.075.815,25	50.055.576,34		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	821.742,13	911.686,33		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.559.775,19	1.778.552,32		
	<u>51.685.232,49</u>	<u>57.527.089,07</u>		
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere	81.143,04	0,00		
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
	<u>10.720.179,84</u>	<u>6.058.047,13</u>		
	<u>76.953.241,11</u>	<u>75.584.602,65</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	<u>115.120,12</u>	<u>116.097,23</u>		
	<u>187.952.951,43</u>	<u>186.634.716,31</u>		
			<u>187.952.951,43</u>	<u>186.634.716,31</u>
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital			15.851.000,00	15.851.000,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen			0,00	0,00
III. Kapitalrücklage			41.026.029,62	41.026.029,62
IV. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen			11.000.000,00	11.000.000,00
V. Bilanzgewinn			<u>337.146,98</u>	<u>136.761,11</u>
			<u>68.214.176,60</u>	<u>68.013.790,73</u>
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen			0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen			2.105.298,03	2.767.357,47
			<u>2.105.298,03</u>	<u>2.767.357,47</u>
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen			92.462.199,46	90.749.668,12
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.504.014,33	3.807.736,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			9.962.637,58	7.763.811,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			1.548,00	37.248,88
5. Verbindlichkeiten aus Brantweinsteuer			9.649.717,36	10.290.572,24
6. Sonstige Verbindlichkeiten			185.261,07	336.431,15
			<u>114.765.377,80</u>	<u>112.985.469,11</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten			2.868.099,00	2.868.099,00

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2023
(Vorjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023)**

	1. HJ 2023/2024 EUR	2022/2023 EUR
1. Umsatzerlöse	44.971.669,56	80.938.218,11
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.428.206,89	5.336.376,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	116.127,68	423.907,94
	<u>46.516.004,13</u>	<u>86.698.502,34</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.640.600,09	48.636.558,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.649.610,34	9.304.628,68
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	5.380.106,71	10.801.106,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	842.196,61	2.258.085,50
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	604.598,00	1.234.041,47
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.263.585,18	18.646.269,51
8. Erträge aus Beteiligungen	897.600,00	3.736.171,88
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	6.794.314,49
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.830,56	320.428,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	704.999,05	1.689.217,60
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.536.738,51	4.219.036,23
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,05	134,32
14. Ergebnis nach Steuern	<u>207.999,35</u>	<u>4.138.774,19</u>
15. Sonstige Steuern	7.613,48	37.403,46
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	<u>0,00</u>	<u>-4.101.370,73</u>
17. Jahresüberschuss	200.385,87	0,00
18. Gewinnvortrag	<u>136.761,11</u>	<u>136.761,11</u>
19. Bilanzgewinn	<u><u>337.146,98</u></u>	<u><u>136.761,11</u></u>

Semper idem Underberg AG, Rheinberg

Erläuterungen für den Zwischenbericht zum 30. September 2023

Grundlagen

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Semper idem Underberg AG mit Sitz in Rheinberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve unter HRB 15062 eingetragen.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2023 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit wurden die Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie am Geschäftsjahresende gebucht. Die Ergebnisabführungen an die Underberg GmbH & Co. KG sowie von der Diversa Spezialitäten GmbH wurden nicht berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Investitionszulagen werden von den geförderten technischen Anlagen und Maschinen direkt abgesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 810,00 wurden direkt aufwandswirksam erfasst.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (einschließlich Markenrechte)	3 bis 25
Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	10 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Im Falle eines Entfalls der Gründe für die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt eine Wertaufholung. Die Gesellschaft verzichtet auf ihr Wahlrecht, Abschreibungen im Finanzanlagevermögen bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten nach der gleitenden Durchschnittsmethode bzw. zum niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Für Wertminderungen aufgrund von Qualitätsmängeln und/oder zu langer Lagerdauer wurde ein angemessener Abschlag auf die Anschaffungskosten von Verpackungs- und Werbematerial gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Stichtagswert bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben Fertigungsmaterial, Materialgemeinkosten, Fertigungslöhnen und Fertigungsgemeinkosten auch angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Forderungen wurden zu Nennwerten angesetzt. Sie bestanden ausschließlich in Inlandswährung. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert. Für erkennbare Ausfallrisiken wurden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Wege des Schuldbeitritts im Geschäftsjahr 2004/2005 durch die Underberg GmbH & Co. KG (verbundenes Unternehmen) wurden durch diese die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft übernommen. Die entsprechenden seitdem bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Pensionsverpflichtungen betragen Mio. EUR 9,9 (Vorjahr: Mio. EUR 9,7), wobei die laufenden Aufwendungen aus der Pensionszusage entsprechend der vertraglichen Vereinbarung durch die Semper idem Underberg AG getragen werden. Die bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und die Ermittlung der entsprechenden Haftungsverhältnisse bei der Gesellschaft wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses in Höhe von 1,79 % (Vorjahr: 1,81 %) ermittelt, der dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins) entspricht, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eine Rentenanpassung von 2,2 % p.a. (Vorjahr: 2,0%) zugrunde gelegt. Der sich danach ergebende Unterschiedsbetrag zu der Bewertung unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre beträgt TEUR 294 (Vorjahr: TEUR 474).

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ermittelt. Aufgrund der bestehenden Organschaft sind latente Steuern beim Organträger zu bilanzieren.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Verbindlichkeiten werden im Zwischenbericht mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Am Abschlussstichtag werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Zur Vergrößerung der Klarheit wurde der Posten Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer entsprechend § 265 Abs. 5 HGB ergänzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die Gesellschaft planmäßig abgeschrieben. Im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2023 fielen insgesamt Abschreibungen in Höhe von TEUR 605 an.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 22.394 auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 15.213 aus Finanzierungsvorgängen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen in Höhe von TEUR 7.469 gegen die Gesellschafterin enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Leistungsforderungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 115 sind vor allem Beiträge in Höhe von TEUR 44, Lizenzgebühren für Software in Höhe von TEUR 13 sowie Marketingkosten in Höhe von TEUR 58 enthalten.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Semper idem Underberg AG beträgt EUR 15.851.000,00 und ist in 15.851.000 Aktien (ausschließlich Stammaktien) mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 (Ifd. Nr. 1-15.851.000) eingeteilt. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 41.026.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für noch anfallende Personalkosten in Höhe von TEUR 487, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 536 sowie Rückstellungen für Vertriebs- und Marketingaufwendungen TEUR 1.082.

Anleihen

Im Juli 2018 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2LQQ43) mit einem Volumen von Mio. EUR 25,0 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 4. Juli 2024. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 4. Juli 2018.

Im November 2019 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2YPAJ3) mit einem Volumen von Mio. EUR 60,0 im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2015/2020 (ISIN DE000A13SHW9) sowie 2014/2021 (ISIN DE000A11QR16). Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 18. November 2025. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 18. November 2019.

Im Oktober 2022 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A30VMF2) mit einem Volumen von Mio. EUR 45,0 im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) sowie 2019/2025 (ISIN DE000A2YPAJ3). Von der Anleihe 2018/2024 wurden Mio. EUR 6,1 und von Anleihe 2019/2025 Mio. EUR 26,2 umgetauscht. Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 5,50 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 7. Oktober 2028. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 7. Oktober 2022.

Am 21. Oktober 2022 hat die Gesellschaft einen Teilbetrag in Höhe von Mio. EUR 8,9 der ausstehenden Anleihen 2018/2024 (ISIN DE000A2LQQ43) vorzeitig mit Wirkung zum 21. November 2022 gekündigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 22) und Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 597) enthalten.

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet für die im Wege des Schuldbeitritts durch die Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 9,9 (Stand zum 31.03.2023). Der Schuldbeitritt erfolgte im Geschäftsjahr 2004/2005. Aus diesen Pensionsverpflichtungen resultieren zukünftig Zahlungen, da die Semper idem Underberg AG die Underberg GmbH & Co. KG von etwaigen Wertänderungen der

Pensionsverpflichtungen (bspw. aus Zinseffekten) freigestellt hat. Mit einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis ist aufgrund einer ausreichenden Liquiditäts- und Ertragslage bei der originären Schuldnerin nicht zu rechnen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Zwischen der Gesellschaft und der Underberg KG wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 ein neuer Vertrag zur Lieferung von Kräutermischungen abgeschlossen. Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 2.868 verteilt im Voraus erhaltene Kosten auf künftige Jahre

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Das Verwaltungsgebäude in Rheinberg – einschließlich des zugehörigen Grund und Bodens – wurde in Vorjahren im Rahmen eines Sale-and-lease-back-Geschäfts an einen Finanzinvestor verkauft. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Gleichzeitig wurde ein langfristiger Mietvertrag über 15 Jahre bis 2025 abgeschlossen, der eine Andienungspflicht des Vermieters enthält, falls dieser beabsichtigt, das Mietobjekt zu verkaufen. Die Gesellschaft hat damit die Chance, die Immobilie auch weiterhin langfristig nutzen zu können. Aus dem Mietvertrag resultiert ein jährlicher Mietzins von TEUR 607, somit über die verbleibende Laufzeit bis 2025 von TEUR 911.

Die Gesellschaft hat Forderungen in Höhe von TEUR 3.844 bei Factoringgesellschaften eingereicht. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation und der Kapitalstruktur. Alle Forderungsausfallrisiken gehen auf die Factoringgesellschaft über. Wir behalten jedoch zwecks Kundenpflege das Debitorenmanagement inne. Ebenfalls verbleibt das Veritätsrisiko bei uns.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen ergeben sich aus einer größeren Anzahl unterschiedlicher Verträge. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich über die Gesamtlaufzeit der Verträge auf insgesamt Mio. EUR 2,8.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2023/2024 insgesamt Mio. EUR 45,0. Sie werden im In- und Ausland erwirtschaftet.

Gliederung nach Produktgruppen

	1.4. – 30.9.2023
	Mio. EUR
Eigenerzeugnisse	51,0
Handelswaren	0,4
	51,4
Sonstige Umsatzerlöse	2,2
Branntweinsteueraufwendungen	-8,6
	45,0

In den Umsatzerlösen sind Exporterlöse in Höhe von Mio. EUR 9,7 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 116 und enthalten im Wesentlichen sonstige periodenfremde Erträge von TEUR 33 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 47.

Im Jahresdurchschnitt wurden 182 Angestellte beschäftigt.

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 331. Der Personalaufwand enthält, wie im Vorjahreszeitraum, keinen periodenfremden Aufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 1.077 verbundene Unternehmen und mit TEUR 0 Beteiligungsunternehmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 99.

Von den Erträgen aus Beteiligungen betreffen TEUR 894 verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten TEUR 700 aus verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten TEUR 23 an verbundene Unternehmen.

Daneben beinhalten die Zinsaufwendungen die Aufwendungen aus einer Belastung der Underberg KG aus der dort notwendigen Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 310. Diese betreffen vollständig Verpflichtungen aus Pensionszusagen, für die ein Schuldbetritt der Underberg GmbH & Co. KG besteht und die daher in der Underberg GmbH & Co. KG bilanziert werden.

Mitglieder des Vorstandes

- Herr Michael Söhlke, Vorstand Finanzen und Controlling, Personal, Logistik, IT, Moers
- Herr Thomas Mempel, Vorstand Vertrieb Deutschland und International, Neukirchen-Vluyn

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Herr Emil Underberg, Ehrenvorsitzender, Gesellschafter der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Herr Prof. Dr. Tobias Bürgers, Vorsitzender, Rechtsanwalt, München
- Frau Christiane Underberg, stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsführerin der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Frau Dr. Hubertine Underberg-Ruder, Vorsitzende des Verwaltungsrates der Underberg AG, Frick/Schweiz
- Herr Dr. Thomas Stoffmehl, Vorstandssprecher Vorwerk SE & Co. KG, Düsseldorf
- Herr Dr. Michael Keppel, Kaufmann, Bad Homburg v.d. Höhe

Beteiligungsverhältnisse

Es haben sich in den Beteiligungsverhältnissen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. März 2023 ergeben.

Angaben nach § 20 AktG

Wie im Vorjahr hält die Underberg GmbH & Co. KG 100 % der Aktien an der Gesellschaft.

Ereignisse nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nach Ende des 30. September 2023 nicht ergeben.

Rheinberg, den 20. Dezember 2023

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke